

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DG EUROPA

DGIC Polen

Personale Informationsmittel

Józef PIŁSUDSKI

BIOGRAPHIE

**22-2 *Revolutionär und Staatsgründer* : Józef Piłsudski - eine Biografie / Wolfgang Templin. - Berlin : Links, 2022. - 448 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 978-3-96289-152-7 : EUR 28.00
[#7977]**

An Józef Piłsudski scheiden sich in Polen noch immer die Geister. Die einen verehren, die anderen schmähen ihn. Freilich hat man in Polen häufig Probleme mit erfolgreichen Politikern, die Bedeutendes für Polen leisteten. Ähnlich wie Piłsudski ergeht es Lech Wałęsa, der das Land erneut in die Unabhängigkeit führte und dafür vor allem vom klerikal-nationalistischen Lager mit teils absurden Vorwürfen überzogen wird. Ein erzkonservativer Vertreter hat sinngemäß sogar gesagt, Polen brauche keine erfolgreichen Helden. (Das widerspräche nämlich dem polnischen Selbstverständnis, Messias der Völker zu sein.) Dem Gründer der Zweiten Polnischen Republik¹ und herausragendem Sachwalter polnischer Interessen widmet der DDR-Bürgerrechtler und Publizist Wolfgang Templin seine neuste Studie.² Damit schließt er an seine erst vor kurzem erschienene Arbeit über die Zweite Polnische Republik an.³

In fünfzehn Kapiteln schildert Templin wichtige Stationen aus dem bewegten und abenteuerlichen Leben des polnischen Marschalls und Staatsmanns, der seine letzte Ruhestätte im polnischen Walhalla auf dem Kra-

¹ Seine Bedeutung für Polen untersuchen zwei neuere Arbeiten in deutscher Sprache: ***Marschall Józef Piłsudski 1867 bis 1935*** : Schöpfer des modernen Polens / Holger Michael. - Bonn : Pahl-Rugenstein, 2010. - 162 S. : Ill., Kt. ; 20 cm. - ISBN 978-3-89144-432-0 : EUR 16.90 - ***Der Piłsudski-Kult und seine Bedeutung für den polnischen Staat 1926 - 1939*** / Heidi Hein. - Marburg : Verlag Herder-Institut, 2001. - XII, 512 S. ; 24 cm. - (Materialien und Studien zur Ostmitteleuropa-Forschung ; 9) - Zugl.: Düsseldorf, Univ., Diss., 2000. - ISBN 978-3-87969-289-7 : EUR 43.00.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1245877887/04>

³ ***Der Kampf um Polen*** : die abenteuerliche Geschichte der Zweiten Polnischen Republik 1918 - 1939 / Wolfgang Templin. - Paderborn : Schöningh, 2018. - 254 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-78757-6 : EUR 39.00 [#6124]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9624>

kauer Königsschloss Wawel fand. Hitler ließ dort übrigens im eroberten Krakau sogar eine Ehrenwache aufziehen, was das zwiespältige Verhältnis der Nazis zu Piłsudski und den Polen demonstriert.⁴

Tremplin hält sich in seiner biographischen Würdigung des ohne jeden Zweifel bedeutendsten polnischen Staatsmannes des 20. Jahrhunderts weitgehend an die Chronologie und schildert dessen waghalsigen Weg aus dem vor den Teilungen polnischen Adelsnest Zułowo (lit. Zalavas) zum Studium nach Charkow, von dort als Revolutionär in die Verbannung nach Sibirien und schließlich über verschiedene, nicht weniger gefährliche Stationen in der Illegalität an die Spitze des von ihm wiedererrichteten polnischen Staats nach Warschau. Vom Anführer der polnischen Sozialisten (PPS) vor dem Ersten Weltkrieg, mauserte sich Piłsudski in der Zweiten Polnischen Republik zum veritablen, jedoch nicht abgehobenen Autokraten. Besonderes Geschick bewies er als Organisator der Polnischen Legionen und später beim Aufbau der regulären Streitkräfte.

In der flott erzählten Biographie verselbständigen sich manche Erzählstränge und gleiten leicht ins Nebensächliche ab, während relevantere Teile zu kurz kommen. Das trifft u.a. auf die ausführlichen Passagen über Rosa Luxemburg zu, für die, sicher anders als Piłsudski, Tremplin ein besonderes Faible hat und deren Liebschaften er geradezu genüßlich ausbreitet. Die komplizierten Familienverhältnisse Piłsudskis muß sich der Leser hingegen aus einzelnen, auf verschiedene Stellen verteilten Fragmenten selbst rekonstruieren. Verwirrungen kann dabei z. B. der Vorname Wanda stiften, der einmal die von Maria, der ersten Frau des Marschalls, in die Ehe mitgebrachte Tochter bezeichnet und im zweiten Fall die de jure zunächst außereheliche Tochter mit der zweiten Ehefrau Aleksandra. Eine entsprechende Zeittafel im Anhang hätte hier für Aufklärung sorgen können.

Erwähnung und kurze Erläuterung hätte auch das mit dem Namen des Marschalls verbundene Schlagwort vom „Wunder an der Weichsel“⁵ verdient, auf das Tremplin übrigens in seinem Buch über die Zweite Polnische Republik hinweist. Mit ihm versuchten nationalistische und klerikale Kreise zunächst das persönliche Verdienst Piłsudskis am Sieg über die Rote Armee zu schmälern.

Köstlich ist ferner die Tatsache, daß Piłsudski seinen schärfsten politischen Gegner, Roman Dmowski, auch im Werben um Aleksandra Szczerbińska ausstach. Manche Biographen sehen hier einen Grund für ihre anhaltende Rivalität im Politischen.

⁴ Vgl. hierzu auch die Dresdner Dissertation **Zwischen Verachtung und Verehrung** : Marschall Józef Piłsudski im Spiegel der deutschen Presse 1926 - 1935 / Martina Pietsch. - Köln [u.a.] : Böhlau 1995. - XII, 335 S. : Ill. ; 24 cm. - (Dresdner historische Studien ; 1) - Zugl.: Dresden, TU, Diss., 1994. - ISBN 978-3-412-06795-3.

⁵ **Der vergessene Sieg** : der polnisch-sowjetische Krieg 1919/20 und die Entstehung des modernen Osteuropa / Stephan Lehnstaedt. - München : Beck, 2019. - 207 S. : Ill., Kt. ; 20 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 6356). - ISBN 978-3-406-74022-0 : EUR 14.95 [#6706]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10055>

Das Buch über diesen bedeutenden Polen bietet dem Leser trotz der gelegentlichen Abschweifungen eine fachkundige Darstellung und unterhaltsame Lektüre. Daran haben auch die zahlreichen Abbildungen im Text einen bedeutenden Anteil.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11472>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11472>